

Die große Liebe zur Kammermusik, insbesondere zum Klaviertrio bewog die drei in Berlin und Leipzig ansässigen Musiker zur Gründung des SOTA Piano Trio. Sonia Achkar und Jonathan Weigle verbindet bereits seit 2013 eine enge musikalische Freundschaft und Zusammenarbeit. Wichtige künstlerische Impulse und Unterstützung erhielten sie dabei langjährig von Mitgliedern des Artemis Quartetts. Sie traten in verschiedenen Formationen bei renommierten Festivals wie dem Schleswig Holstein Musikfestival, dem Thy Chamber Music Festival (Dänemark), dem Festival ARD Preisträger&Friends auf der MS Europa sowie dem Festival de Música Camara León (Spanien) in Erscheinung. 2018 fanden sie mit Julius Bekesch, dem stellv. 1. Konzertmeister des Gewandhausorchesters eine wunderbar passende Ergänzung. Gemeinsam gastieren sie seitdem bei internationalen Festivals und Kammermusikreihen. Höhepunkte in 2018 waren ein Konzert bei den Nancyphonies in Frankreich, sowie ein Auftritt im Gewandhaus zu Leipzig. Presse und Publikum attestieren dem Ensemble durchdachte Interpretationen: Die Konzentration auf das Wesentliche gepaart mit dem Verzicht auf leere Effekthascherei. Benannt hat sich das State Of The Art Piano Trio nach dem ersten gemeinsamen internationalen Festival SOTA Resonance in Hyderabad (Indien), zu dem sie Anfang 2019 eingeladen wurden. Die drei versierten Musiker sind Preisträger internationaler Wettbewerbe und wurden von einer Vielzahl von Stiftungen unterstützt. Ferner haben die Mitglieder des SOTA Piano Trios auch einzeln mit anderen Kammermusikensembles und in Zusammenarbeit mit namhaften Künstlern wie beispielsweise dem Armida Quartett, Antje Weithaas und Kirill Troussov gespielt. Daneben hat sich das Ensemble zur Aufgabe gemacht ihre Leidenschaft und Begeisterung für Klaviertrio einem jüngeren Publikum, sowie von der Gesellschaft benachteiligten Menschen Nahe zu bringen. Im Mittelpunkt stehen dabei Konzerte für Kinder und Jugendliche. 2020 wird ihre erste gemeinsame CD Einspielung Opus 1 u.a. mit Werken von Ludwig van Beethoven sowie César Franck erscheinen.

Sonia Achkar, Klavier

Sonia Achkar, geboren 1984 in Darmstadt, konzertierte als Solistin und Kammermusikerin Sälen wie dem Mannheimer Rosengarten, Gewandhaus zu Leipzig, Semperoper Dresden, Liederhalle Stuttgart, Philharmonie Ludwigshafen, Beethovenhalle Bonn, National Center for Performing Arts Beijing, Shanghai City Theater und His Majesty's Theater Perth. Ausgezeichnet beim Deutschen Musikwettbewerb, markierte die mehrfache Teilnahme an der Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler den Beginn ihrer regen Konzerttätigkeit. Sie wurde mehrfach zu Festivals wie dem Bachfest Leipzig, dem Schleswig-Holstein Musikfestival den Schwetzingen Festspielen oder dem Toronto Summer Music Festival eingeladen. Die Steinway Künstlerin ist Gewinnerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe wie dem Val Tidone International Music Competition und wurde durch eine Vielzahl von Stiftungen wie dem Deutschen Musikrat, der Deutschen Stiftung Musikleben, der Rhein-Neckar-Stiftung, der Pitzer-Stiftung, den PE-Förderungen, der Rotary International Foundation

und der Konrad-Adenauer-Stiftung unterstützt. 2017 wurde ihr der Solisten-Preis der Mannheimer Mozartgesellschaft im Rahmen eines Konzerts mit dem Kurpfälzischen Kammerorchester verliehen. Sonia Achkar studierte seit ihrem 13. Lebensjahr bis zum Konzertexamen bei Rudolf Meister und Ok-Hi Lee (Musikhochschule Mannheim), sowie an der Jacobs School of Music (Bloomington, USA) bei Menahem Pressler (Beaux Arts Trio). Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie zudem von Karl-Heinz Kämmerling, Paul Badura-Skoda, Janina Fialkowska, Andrzej Jasiński, Alain Planès und Joseph Kalichstein. Nachdem sie als Assistant Instructor an der Jacobs School of Music (USA), sowie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim lehrte, unterrichtet sie derzeit Klavierkammermusik an der Musikhochschule Leipzig und leitet eine Klavierklasse an der Musikhochschule Stuttgart.

Weitere Infos unter: www.soniaachkar.com

Julius Bekesch, Violine

Julius Bekesch, geboren 1979 in Kiel, ist seit 2006 stellvertretender 1. Konzertmeister im Gewandhausorchester Leipzig. Er gewann zahlreiche Preise, u.a. den 1. Preis beim Internationalen Violinwettbewerb Andrea Postacchini in Italien sowie den 1. Preis beim Elise-Meyer-Wettbewerb in Hamburg. Seine Ausbildung erhielt er an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Kolja Blacher, dem Oistrach-Schüler Marc Lubotzky sowie Niklas Schmidt (Trio Fontenay). Wichtige künstlerische Impulse erhielt er zudem von Ivry Gitlis, Mauricio Fuks, Menahem Pressler und Ana Chumachenco. Als 1. Konzertmeister gastierte er u.a. bei der Sächsischen Staatskapelle Dresden und der Hamburger Camerata. Zahlreiche Konzerte als Solist und Kammermusiker führten ihn u.a. in die Semperoper Dresden, die Hamburger Laiszhalle, den Herkulesaal München, das Konzerthaus Berlin und die St. Petersburger Philharmonie.

Julius Bekesch spielt eine Violine von Jean Baptiste Vuillaume.

Jonathan Weigle, Violoncello

Jonathan Weigle, geboren 1984 in Berlin, ist gleichermaßen als Solist, Kammer- und Orchestermusiker auf internationalen Bühnen präsent. Solocellist war er beim Royal Philharmonic Orchestra London und beim Orchestre de Chambre de Paris, weiterhin gastierte er etwa beim Gewandhausorchester Leipzig oder dem Mahler Chamber Orchestra. Aktuell spielt er im City of Birmingham Symphony Orchestra. Einen künstlerischen Schwerpunkt legte er seit jeher auf das kammermusikalische Spiel. So absolvierte er parallel zu seinem Cello Studium bei Josef Schwab und Troels Svane an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin ein Kammermusikstudium bei Ralf Gothoni an der Escuela Superior de Música Reina Sofia in Madrid. Er ist ein geschätzter Kammermusikpartner von Musikern wie Antje Weithaas, Kolja Blacher oder dem Armida Quartett

und spielt zudem als festes Ensemblemitglied im Giocoso Streichquartett und im Aperto Klavierquartett. In der Kategorie Cello-Klavier Duo wurde er 2010 beim Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb ausgezeichnet. 2013 gewann er außerdem den Hanns-Eisler-Preis für Komposition und Interpretation zeitgenössischer Musik. Solistisch war er unter anderem im Rahmen der SommerMusikAkademie Schloss Hundisburg mit Brahms' Doppelkonzert sowie mit dem Echo Ensemble für Neue Musik zu hören. Jonathan Weigle wuchs in einer Berliner Musikerfamilie auf und spielt seit seinem fünften Lebensjahr Cello. Als Jugendlicher war er bereits Mitglied und Solist bei der Jungen Philharmonie Brandenburg – eine Erfahrung, die seine Entscheidung, eine professionelle Laufbahn einzuschlagen, maßgeblich prägte.